

Blöde Noten ...

Beitrag von „alias“ vom 31. Januar 2005 23:04

Notenverordnung Ba-Wü:

Zitat

(2) Die Noten haben folgende Bedeutung:

1. Die Note "sehr gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.
2. Die Note "gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
3. Die Note "befriedigend" soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
4. Die Note "ausreichend" soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
5. Die Note "mangelhaft" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
6. Die Note "ungenügend" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Alles anzeigen

und nun kommt's halt drauf an, welche Anforderungen du stellst. 😅

Spaß beiseite, Noten zu geben hängt mir zum Hals raus. Gerechte Noten gibt es nicht, Noten sind immer eine Art sportliche Hierarchie, wobei es darauf ankommt, gegen welche "Gegner" man antritt.

Noten haben leistungsfördernde oder leistungsdämpfende Auswirkungen. Gibt man gute Noten, kann man damit manche Schüler beflügeln, weil sie positive Bestätigung für ihre Lernleistungen erhalten. Andere ruhen sich auf ihren 4 Buchstaben aus und glauben nichts mehr tun zu müssen.

Schlechte Noten erzielen meist den Effekt, dass die Leistungsbereitschaft aufhört. ("Blick ich eh' nicht!"). Nur Schüler, die zuvor gute Noten hatten, sehen eine einmalig schlechte Note als

Ansporn.

Summa summarum: Gute Noten sind gut. Sie machen Kinder stark. Geben Bestätigung und Ansporn. Vergleichsarbeiten können nicht der Maßstab sein, weil darin oft genug die Latte zu hoch gelegt wird.